

„Überwältigendes Statement der Menschen im Weserbergland“

Bürgerinitiative Transit Weserbergland will 24.000 Unterschriften in Berlin übergeben

Dienstag 25. August 2015 - **Coppenbrügge (wbn). Die Bürgerinitiative (BI) Transit Weserbergland reist am 31. August erneut nach Berlin. Während bereits im Dezember 2011 insgesamt 11.782 Unterstützer-Unterschriften der Petition „Löhner Bahn“ übergeben worden waren, soll nun eine Liste mit 24.000 Unterzeichnungen folgen.**

Die BI-Vorsitzenden Diethard Seemann und Rüdiger Marahrens freuen sich über die „sensationelle Beteiligung“ und bezeichnen ihre Unterschriftenliste als „überwältigendes Statement der Menschen im Weserbergland“. Am kommenden Montag wollen sie die Liste direkt an Bundestagspräsident Norbert Lammert und Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt überreichen.

Fortsetzung von Seite 1

Als Unterstützung kündigen Seemann und Marahrens eine „hochrangige Delegation aus dem Weserbergland“ an. Auch die drei Bundestagsabgeordneten der Region sollen bei der Übergabe dabei sein.

Und darum geht es nach Angaben von Diethard Seemann: „Unser Hauptanliegen war und ist, dass der im zurzeit noch gültigen Bundesverkehrswegeplan als vorrangiger Bedarf eingestufte Ausbau der Strecke Minden-Wunstorf (Planfall 12, Nordroute) umgehend umgesetzt wird.“

BI Transit Weserbergland reist am 31. August erneut nach Berlin

Geschrieben von: Lorenz

Dienstag, den 25. August 2015 um 13:06 Uhr

„Dieser Streckenausbau würde die Lebenssituation der an der Strecke lebenden Menschen nachhaltig verbessern. Gleichzeitig würde der Naturpark Weserbergland verschont. Der Vorschlag für die Güterbahn-Transitstrecke durch den Naturpark Weserbergland (Planfall 33, Südroute) nimmt keinerlei Rücksicht auf die Ökologie und soziale Verträglichkeit der Ausbauvarianten. Zudem weist der als Begründung herangeführte Wirtschaftlichkeitsvergleich grobe Fehler auf.“

Diese Einschätzung sei der BI bereits 2011 vom Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, Enak Ferlemann, bestätigt worden, der in einem Vorort-Termin in Hameln Nachbesserung zusicherte. „Bislang fehlt jedoch jedes Zeichen, dass die getroffenen Zusagen tatsächlich eingehalten werden.“

Bundestag will noch in diesem Jahr entscheiden

Der Deutsche Bundestag will nach Informationen der BI noch in 2015 über die Novelle des Bundesverkehrswegeplans und somit auch über den Güterbahnausbau im Großraum Hannover entscheiden. Während sich das Bundesverkehrsministerium in Schweigen hüllt, nimmt der Protest im Weserbergland weiter an Fahrt auf. Die BI Transit Weserbergland wendet sich nun mit einem Aufruf an den Präsidenten des Deutschen Bundestages. „Wir bitten Sie recht herzlich, im anstehenden Gesetzgebungsprozess auf die Berücksichtigung der Argumente unserer Petition aus 2011 hinzuwirken“, heißt es in einem Schreiben an Lammert.

„Unser Aufruf an den Präsidenten des Deutschen Bundestags ist ein sensationeller Erfolg, der alle Erwartungen übertrifft. Fast 24.000 Menschen haben unterschrieben und setzen damit ein klares Zeichen für unsere Region!“